

Gebrauchsanweisung für Sonderanfertigungen Beinprothesen



Sie haben von der ORTHOVITAL GmbH eine für Sie individuell hergestellte Prothese erhalten. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen und Sicherheitshinweise.

Einsatz und Einschränkungen des Gebrauchs

Ihre Beinprothese dient als funktioneller und kosmetischer Ersatz für das amputierte Körperteil. Sie soll Ihnen das Sitzen, Stehen und Fortbewegen erleichtern oder ermöglichen. Welche Leistungsfähigkeit Sie mit der Beinprothese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z. B. Physiotherapie) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können und wie lang die tägliche Tragezeit sein sollte, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt.

Ihre Prothese soll grundsätzlich beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck kann zu Komplikationen führen. Für alle an Ihrer Prothese auftretenden Probleme wenden Sie sich bitte an die ORTHOVITAL GmbH.

Um die Funktion und Sicherheit Ihrer Beinprothese zu erhalten, ist diese sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überlastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen oder Materialbrüchen führen. Ihre Beinprothese ist ausschließlich für das mit Ihnen festgelegte Einsatzgebiet konzipiert. Das Treiben von Sport mit der Prothese darf nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt und Orthopädietechniker erfolgen.

Der Kontakt mit Süß- und Salzwasser (Ausnahme: wasserfeste Gehhilfen), scharfen Reinigungsmitteln, Säuren, Laugen oder Lösungsmitteln ist zu vermeiden. Die Erhitzung Ihrer Beinprothese über 50 °C, z. B. bei übermäßiger Sonnenbestrahlung, in der Sauna oder bei Trocknung auf der Heizung, führt zum Verlust der Passform und der Veränderung in den tragenden Bauteilen und muss deshalb vermieden werden. Ebenso ist die dauerhafte Benutzung der Prothese unterhalb einer Temperatur von –30 °C zu vermeiden, da die Gefahr der Versprödung von Bauteilen besteht.

Beschreibung der Einzelbestandteile und des Zubehörs

Bei Beinprothesen unterscheidet man zwischen Fußprothesen, Unterschenkelprothesen, Knie-Ex-Prothesen, Oberschenkelprothesen sowie Hüftexartikulations- und Hemipelvektomieprothesen. Die Ausführung Ihrer Beinprothese ist entsprechend Ihrer Indikation und nach Ihren persönlichen Bedürfnissen gestaltet.

Ihre Beinprothese besteht im Wesentlichen aus einem Schaft zur Aufnahme des Stumpfes.

Zusätzliche Bestandteile können sein bei:

- Fußprothesen: Vorfußersatz zum Ausgleich der amputierten Fußregion (bei extrem kurzen Fußstümpfen ggf. ein Prothesenfuß) sowie u. U. eine Unterschenkelfassung, die für den Halt und die Führung der Prothese sorgt
- Unterschenkelprothesen in Modularbauweise: Verbindungseinheit (Rohradapter) und Prothesenfuß
- Knie-Ex- und Oberschenkelprothesen in Modularbauweise: Kniegelenk, Verbindungseinheit (Rohradapter) und Prothesenfuß
- Hüftexartikulations- und Hemipelvektomieprothesen: Beckenkorb, Hüftgelenk, Kniegelenk, je eine Verbindungseinheit von Ober- und Unterschenkel und Prothesenfuß

Zusätzlich kann Ihre Beinprothese einen kosmetischen Formausgleich aus festen oder weichen Materialien aufweisen.

Die Zuordnung von Schaft, Hüft- und/oder Kniegelenk und dem Prothesenfuß zueinander (Prothesenaufbau) ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Hierzu ist auch die Absatzhöhe Ihres Schuhs mitberücksichtigt worden. Deshalb sollten Sie beim Kauf eines neuen Schuhs darauf achten, dass Sie die baulich vorgegebene Absatzhöhe einhalten. Diese können Sie dem Anhang dieser Gebrauchsanweisung entnehmen. Bitte berücksichtigen Sie in diesem Zusammenhang, dass hier die effektive Absatzhöhe entscheidend ist, d. h. der Höhenunterschied zwischen der Sohlenstärke im Absatzbereich und der Sohlenstärke im Vorfußbereich. Bei Veränderung der Absatzhöhe sollten Sie auf jeden Fall Ihren Orthopädietechniker aufsuchen.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Abhängig von der zugrundeliegenden Indikation können im Einzelfall einige Komplikationen mit Ihrer Prothesenversorgung auftreten. Ihre Beinprothese ist dann gegebenenfalls nur eingeschränkt zu tragen. Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Beinprothese an die ORTHOVITAL GmbH.

Zur Funktionserhaltung und -verbesserung des Stumpfes sind in der Regel bewegungsfreundliche Freizeitaktivitäten, Stumpfgymnastik und Stumpfmassagen geeignete Maßnahmen. Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Funktionserhaltung und -verbesserung mit Ihrem Arzt.

Sensibilitätsstörungen und Wundheilungsstörungen

Sensibilitätsstörungen, insbesondere in Verbindung mit Wundheilungsstörungen (z. B. bei diabetischer Erkrankung), erfordern ein besonderes Augenmerk bezüglich der Prothesenpassform. Eine tägliche optische und abtastende Kontrolle des Stumpfes (eventuell unter Zuhilfenahme eines Spiegels oder einer Betreuungsperson) ist zwingend notwendig. Auch bei geringfügigen Anzeichen von Hautschädigungen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Ihren Orthopädietechniker.

Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes

Der Schaft Ihrer Beinprothese kann nur dann eine gleichbleibend gute Passform gewährleisten, wenn das Volumen Ihres Stumpfes konstant bleibt. Geringfügige Volumenschwankungen des Stumpfes im Tagesrhythmus sind nicht ungewöhnlich und können je nach Prothesenkonstruktion und Haltemechanismus durch Stumpfstrümpfe ausgeglichen werden. Um ein stärkeres Anschwellen Ihres Amputationsstumpfes zu vermeiden, ist es ratsam, immer dann, wenn Sie keine Prothese tragen, den Stumpf mit einem komprimierenden Material zu bekleiden (z. B. elastische Binden, Kompressionsstumpfstrumpf, Silikonliner).

Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene

Es ist wichtig, den Stumpf täglich zu pflegen. Durch Waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Hautproblemen vorbeugen. Besprechen Sie bei Beschwerden alle Maßnahmen zur Stumpfbehandlung und -hygiene mit Ihrem Arzt.

Der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

Reinigung und Desinfektion der Prothese und Zubehör

Ihre Beinprothese bedarf einer regelmäßigen Pflege. Im Allgemeinen ist eine normale Reinigung völlig ausreichend. Sollte eine Desinfektion Ihrer Prothese erforderlich sein, kommen z. B. folgende Mittel in Frage:

- RFM® SEPT 200 zur Wischdesinfektion
- Kodan-Spray (Vorsicht: Kodan enthält Isopropanol und »brennt« daher in offenen Wunden!)
- 3%ige Wasserstoffperoxidlösung (in der Apotheke erhältlich)

Kunststoffoberflächen reinigen Sie ebenso wie die Stumpfhaut mit Wasser und hautfreundlicher Seife. Es ist wichtig, gereinigte Oberflächen gut abzutrocknen (nicht auf der Heizung) und darauf zu achten, dass keine Seifenrückstände verbleiben, weil diese die Stumpfhaut reizen können.

Silikonoberflächen Ihrer Beinprothese müssen nach jeder Benutzung gewaschen werden. Verwenden Sie Wasser und hautfreundliche Seife. Trocknen Sie die Oberfläche gut ab. Achten Sie darauf, dass keine Seifenrückstände auf der Oberfläche verbleiben. Die von uns verwendeten Silikone sind biokompatibel, feuchtigkeitsresistent, wasserbeständig, UV- und alterungsbeständig und von –50 °C bis +240 °C einsetzbar. Bitte vermeiden Sie den Kontakt mit Lösungsmitteln (z. B. Verdüner, Aceton, Isopropylalkohol), Kraftstoffen (Benzin, Diesel), mineralischen Ölen, sowie mechanische Einwirkungen (Spitzen, Kanten, Klängen).

Lederoberflächen reinigen Sie von Zeit zu Zeit durch Abreiben mit einem feuchten Tuch. Die in der Orthopädietechnik verwendeten Lederarten sind in besonderer Weise für den Kontakt mit der Haut geeignet, dennoch sind im Einzelfall allergische Reaktionen auf Leder möglich. Bei Verdachtsmomenten fragen Sie bitte Ihren Arzt. Ein gelegentliches Desinfizieren von Lederoberflächen ist möglich (s. o.).

Stumpfstrümpfe oder andere textile Bestandteile Ihrer Prothese reinigen Sie bitte wie Feinwäsche.

Metallene Bestandteile Ihrer Prothese sind vor übermäßiger Feuchtigkeit zu schützen.

Handhabung, Funktionsweise und Risiken

Bitte prüfen Sie vor jeder Benutzung, ob Ihre Prothese in einem unbeschädigten und funktionstüchtigen Zustand ist. Benutzen Sie Ihre Prothese nicht ohne einen Schuh, der die Absatzhöhe des Prothesenfußes korrekt ausgleicht. Die Prothese ist entsprechend der Einweisung durch Ihren Orthopädietechniker so anzulegen, dass ein sicherer Sitz ohne Pumpbewegungen am Körper gewährleistet ist. Achten Sie darauf, dass es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich des Prothesenrandes und der Verschlüsse kommt. Versichern Sie sich nach jedem Anlegen Ihrer Beinprothese, dass diese fest sitzt. Insbesondere bei einer Erstversorgung muss der Umgang mit der Prothese erlernt werden. Das An- und Ausziehen, das Sitzen, das Stehen, die Fortbewegung sowie auch ein eventuelles Fallen müssen trainiert werden. Ihr Arzt kann Ihnen weitergehende Hinweise zur Prothesenschulung geben.

Ein weitgehend energiesparendes und unauffälliges Gehen mit der Prothese hängt von der korrekten Passform und Funktionsfähigkeit ab. Sollten trotz fehlerfreier Handhabung Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an die ORTHOVITAL GmbH.

Den verwendeten Materialien für Ihre Beinprothese wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind entsprechend auf Hautverträglichkeit geprüft worden. Sollten trotzdem Hautveränderungen an Ihrem Stumpf auftreten, so suchen Sie rechtzeitig Ihren Arzt auf.

Inspektion und Wartung

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie die Wartungsintervalle einhalten, um Schäden an Ihrer Prothese zu vermeiden. Achten Sie bitte auch auf alle Veränderungen, die sich am Material Ihrer Prothese zeigen, und setzen Sie sich zur Reparatur mit der ORTHOVITAL GmbH in Verbindung. Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist die Haftung durch die ORTHOVITAL GmbH in Schadensfällen eingeschränkt und kann gegebenenfalls ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von der ORTHOVITAL GmbH vorgenommen wurden.

Entsorgung und Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Prothese zur Entsorgung bei der ORTHOVITAL GmbH abzugeben.

ORTHOVITAL GmbH

Magdeborner Straße 19, 04416 Markkleeberg

Tel 034297 742-0

Fax 034297 742-33

info@orthovital.de

www.orthovital.de

- Orthopädietechnik
- Orthopädienschuhtechnik
- Sanitätsfachgeschäfte
- Kinderrehabilitation
- Rehathechnik
- Homecare